1. Kapitel

Wenn der Himmel brennt (1)

Christl Sommerfeld erzählt in ihrem Roman die Geschichte ihres Lebens vor, während und nach dem 2. Weltkrieg. Sie wurde 1938 in Berlin geboren und erlebte die ersten Jahre ihrer Kindheit in Ostdeutschland. Sie hatte eine ältere Schwester.
Im 1. Kapitel beschreibt die Autorin die ersten Kindheitsjahre, die von den Ereignissen des 2. Weltkrieges geprägt waren.

Aufgaben:

1. Christl Sommerfeld, die Romanautorin, wurde Weihnachten 1938 in Berlin-Charlottenburg geboren. Als der Vater von der Geburt einer Tochter erfuhr, sagte er:

   „Noch so 'ne alte Pisskachel!"

   (aus: Christl Sommerfeld: Ich kann nichts sehen in meinem Herzen
   © BVK Buch Verlag Kempen, Kempen, 1. Auflage 2011, Seite 7)

   Was will der Vater wohl mit dieser Formulierung aussagen?

2. In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts galt in vielen Familien männlicher Nachwuchs immer noch mehr als die Geburt einer Tochter. Dies hing nicht zuletzt damit zusammen, dass man dem Mann (und damit auch einem Jungen) eine höhere Bedeutung beimaß als einer Frau bzw. einer Tochter. Männer und Frauen waren zu dieser Zeit zwar nach der Verfassung gleichberechtigt, doch in der Wirklichkeit war man hiervon oft weit entfernt. In vielen Bereichen des öffentlichen Lebens spielte die Frau nur eine untergeordnete Rolle, z. B. in der Politik, der Wirtschaft oder auch in Kunst und Kultur.
   Informiere dich über die Stellung der Frau in dieser Zeit und fasse deine Arbeitsergebnisse stichwortartig zusammen.
   Diskutiert eure Ergebnisse anschließend in der Klasse.

3. Im Gegensatz zu den meisten Kindern von heute, die im Krankenhaus geboren werden, kam Christl zu Hause auf die Welt. Sogenannte Hausgeburten waren in früheren Zeiten an der Tagesordnung. Warum, glaubst du, wurden die Kinder früher meistens zu Hause geboren – und heute eben nicht mehr?

4. Fasse die Ereignisse, die in diesem 1. Kapitel beschrieben werden, in einer kurzen Auflistung zusammen.

BVK LP98 • Hans-Jürgen van der Gieth: Literaturprojekt zu „Ich kann nichts sehen in meinem Herzen"

LP98 Ich kann nichts sehen_120911.indd 7 14.09.2011 15:43:12 Uhr

1. Kapitel

Wenn der Himmel brennt (2)

5. Christl Sommerfeld beschreibt die ersten Erinnerungen an ihre Zeit als kleines Kind zu Hause. Lies hierzu noch einmal Seite 7 (Mitte):

   „Ich erinnere mich …“ bis Seite 8 (3. Absatz) „… der Tag kroch am Himmel herauf.“

   Fasse die Szene, die die Autorin beschreibt, mit eigenen Worten kurz zusammen.
   Wie hat das beschriebene Kind, also die Autorin, die damalige Situation empfunden?

6. Die Autorin beschreibt einen Fliegerangriff. Erzähle diese Szene nach (s. hierzu **Methoden-Box: Nacherzählung).** Wie, glaubst du, hat ein solches Erlebnis auf das kleine Kind gewirkt?

Die kleine Christl fiel immer wieder dadurch auf, dass sie ihren Eltern, dass sie von zu Hause fortlief. Wie beschreibt die Autorin dieses Verhalten? Wie sahen die Konsequenzen für die Hauptfigur aus?

Die Autorin schreibt (Seite 20, Mitte):

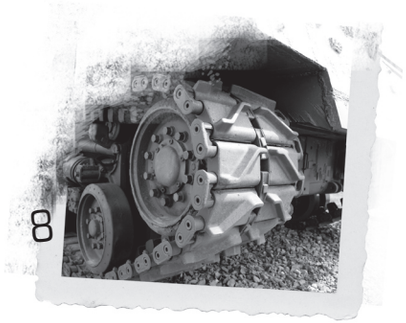
> „Es waren inmitten des Krieges glückliche Zeiten,
> die wir dort in der Laubaner Straße 17 verbrachten.“

Wieso kommt sie zu dieser Einschätzung? Sie schreibt auch, dass das Leben für die Erwachsenen schwer gewesen sei. Woher rührt diese Beurteilung?

Methoden-Box

Nacherzählung

Bei einer Nacherzählung wird der Inhalt eines Textes mit eigenen Worten wiedergegeben. Dabei wird nicht der genaue Wortlaut wiedergegeben, sondern der Sinn des Textes. In der Nacherzählung wird dargestellt, wer, wann, wo, warum, wie … gehandelt hat, was geschehen ist, warum es geschehen ist, welche Folgen die Handlung hatte. Dabei darf am Inhalt des Textes nichts geändert werden.



BVK LP98 • Hans-Jürgen van der Gieth: Literaturprojekt zu „Ich kann nichts sehen in meinem Herzen“

LP98 Ich kann nichts sehen_120911.indd 8 14.09.2011 15:43:15 Uhr

Literarische Gattungen

Ein Roman gehört zur Textgattung der erzählenden Texte.
Dies nennt man auch Epik oder Prosa.

Texte im Allgemeinen werden nach fiktionalen und nicht-fiktionalen Texten unterschieden. Dabei handelt es sich bei den fiktionalen Texten um erfundene Inhalte. Es wird, nicht wie bei einem Zeitungsbericht, die Wirklichkeit abgebildet, sondern der Autor, der Schriftsteller, erfindet eine Handlung, erfindet Personen, Konflikte usw. und erzählt von ihnen bzw. über sie eine Geschichte. Nicht-fiktionale Texte sind alle die Texte, die die Wirklichkeit abbilden, die keine erfundenen Inhalte haben. Hierzu gehören zum Beispiel alle sogenannten Gebrauchstexte wie Gesetze, Verträge, Gebrauchsanweisungen, Sachtexte wie z. B. Fachbücher zu einem bestimmten Thema usw. Ebenfalls Protokolle (z. B. Protokolle der Polizei über einen Unfallhergang) oder auch der Zeitungsbeicht über einen Unfall gehören hierzu.

Bei den fiktionalen Texten handelt es sich um Texte der Literatur. Und bei den literarischen Texten werden folgende Literatur-Gattungen unterschieden:

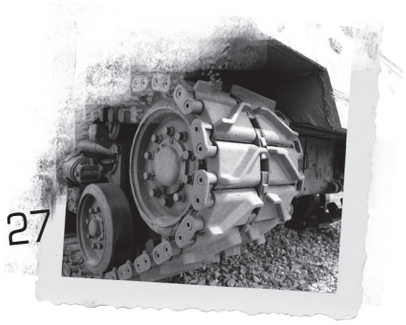
- ***Epik***
- ***Dramatik***
- ***Lyrik***

Als **Epik** bezeichnet man – wie oben bereits gesagt – alle erzählenden Texte.
Hierzu gehören Märchen, Erzählungen, Novellen, Kurzgeschichten und auch Romane. Dabei bedeutet Epik „Rede“ oder „Erzählung“. In epischen Texten werden Landschaften beschrieben, Konflikte zwischen Menschen dargestellt, besondere Ereignisse dargestellt. Eine andere Bezeichnung für erzählende Texte ist der Begriff „Prosa“.

Dramatische Texte sind bestimmt durch Rede und Gegenrede, durch Dialoge also.
Es sind Texte in erster Linie für Theateraufführungen wie Komödien (Lustspiele) und Tragödien (Trauerspiele).

Zwar ist der Begriff **Lyrik** relativ unbestimmt, doch allgemein versteht man unter den lyrischen Texten Gedichte. Es sind Texte, die von Gefühlen bestimmt sind, in denen der Inhalt eines Gedankens, einer Handlung ver„dichtet“ (daher auch der Begriff Dichter) worden ist. Lieder oder Balladen gehören ebenfalls zu den lyrischen Texten.

Bei dem Buch „Ich kann nichts sehen in meinem Herzen“ handelt es sich um eine Autobiografie und gehört somit zur Gattung der epischen Texte, der Prosa. Die Autorin erzählt in ihrem Buch von ihrem eigenen Leben.



LP98 Ich kann nichts sehen_120911.indd 27 14.09.2011 15:44:02 Uhr